

Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Birgit Höhn
Durchwahl
Mobil +49 173 9618481
Telefon +49 341 966 42627
Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@
polizei.sachsen.de*

Leipzig,
23. November 2018

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Diebstahl eines Fahrzeuges

Ort: Leipzig (Gohlis), Benedixstraße

Zeit: 20.11.2018, gegen 18:30 Uhr – 22.11.2018, gegen 16:30 Uhr

Unbekannter Täter entwendete den gesichert abgestellten schwarzen Seat Alhambra in einem Zeitwert von ca. 20.000 Euro. Die Sonderkommission „Kfz“ des Landeskriminalamtes Sachsen hat die weiteren Ermittlungen übernommen. (Vo)

Arbeitsunfall

Ort: Leipzig (Zentrum), Willy-Brandt-Platz

Zeit: 22.11.2018, gegen 11:30 Uhr

Auf einer Baustelle in der Nähe des Hauptbahnhofes kam es am gestrigen Tag zu einem Arbeitsunfall. Ein 31-jähriger Arbeiter sollte mittels einer Betonschneidemaschine einen Betonausschnitt in einen Betonfußboden sägen. Ein zweiter Bauarbeiter war zugegen und unterstützte ihn dabei. Aus bisher nicht geklärter Ursache rutschte die Schneidemaschine während des Schneidevorgangs ruckartig aus dem zu schneidenden Betonloch. Daraufhin verlor der 31-Jährige die Kontrolle über die Betonschneidemaschine und verletzte sich mit dieser in seinen Fuß. Das Rettungswesen und ein Notarzt waren in kürzester Zeit zur Stelle und behandelten sofort den Verletzten. Anschließend wurde er umgehend in ein Krankenhaus gebracht. Die Polizei informierte die Landesdirektion, die Abteilung Arbeitsschutz. Ein Mitarbeiter begab sich anschließend auf die Baustelle und übernahm die weiteren Ermittlungen. (Vo)



Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0
Telefax 0341 966-42286
www.polizei.sachsen.de

Durchs Fenster ins Geschäft

Ort: Leipzig (Kleinzschocher), Hirzelstraße

Zeit: 21.11.2018, gegen 12:00 Uhr bis 22.11.2018, gegen 08:45 Uhr

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x
Dimitroffstraße 1

Nach Aufhebeln eines Fensters gelangte der Einbrecher in den Laden, durchsuchte in allen Räumlichkeiten das Mobiliar und stahl neben diversen Lebensmitteln noch drei Laptops aus einem Büro sowie mehrere Postsendungen. Zur Gesamtschadenshöhe liegen derzeit noch keine Angaben vor. Die Ermittlungen laufen. (Hö)

Enkeltrick misslang!

Ort: Leipzig (Grünau), Breisgaustraße
Zeit: 22.11.2018, zwischen 16:00 Uhr und 19:00 Uhr

Am Nachmittag klingelte bei einer 81-Jährigen das Telefon. Der Anrufer gab sich sofort als Großneffe „Nico“ aus. Darauf angesprochen, dass seine Stimme ganz anders klinge, sagte der angebliche Verwandte, dass er erkältet sei. Im Moment sei er in Chemnitz, um Immobilien zu kaufen. Dazu benötige er Geld, und zwar 20.000 Euro und das noch heute. Er würde dann nach Leipzig kommen und dies abholen. Die Frau erwiderte, dass sie erst um 18:00 Uhr wieder zuhause sei, da sie noch einen Termin hätte. Pünktlich um diese Zeit meldete sich der Anrufer wieder, doch diesmal auf dem Handy. Da die ältere Dame schon misstrauisch geworden war, fragte sie diesmal – ganz clever - den angeblichen Großneffen nach seinem Geburtstag. Darauf reagierte er mit „dummes Zeug fragen und dass ich das Datum doch wissen müsste“. Dann legte er auf, um sich später wieder bei der 81-Jährigen zuhause zu melden. Doch diese ließ es mehrmals klingeln, nahm nicht mehr ab. Später nahm sie dann Kontakt mit der Polizei auf, erstattete Anzeige. Die Beamten ermitteln nun wegen des Betrugs. (Hö)

Gewissenlos und gemein!

Ort: Leipzig (Großschocher), Bismarckstraße
Zeit: 22.11.2018, gegen 14:15 Uhr

Die Rettungsleitstelle teilte der Polizei gestern Nachmittag mit, dass eine ältere Dame auf der Rolltreppe gestürzt war und sich eine Kopfplatzwunde zugezogen hatte. Zudem hatte ein unbekannter Täter die Notlage der Frau ausgenutzt, um ihr die Handtasche zu stehlen. Die 82-Jährige war mit ihrem Rollator unterwegs, um einzukaufen. Auf der Rolltreppe in einem Einkaufsmarkt stürzte sie und zog sich dabei eine Kopfplatzwunde zu. Zeugen halfen der Frau, verständigten das Rettungswesen. Nach der Erstversorgung musste die Verletzte in ein Krankenhaus gebracht werden. Während der Behandlung am Unfallort hatte ein Unbekannter die Handtasche gestohlen vom Rollator gestohlen und war damit geflüchtet. Allerdings, so die 82-Jährige, befanden sich darin nur Arztunterlagen. Ihre Wertsachen, wie Portmonee, Ausweise u. a., sowie der Wohnungsschlüssel waren in einem Einkaufsbeutel verstaut. Leider konnten die Beamten, die wegen des Diebstahls ermitteln, keine Zeugen ausfindig machen, die den Täter beobachtet hatten. (Hö)

Einbrecher in Tiefgarage

Ort: Leipzig (Zentrum), Querstraße
Zeit: 23.11.2018, gegen 02:45 Uhr

Ein Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes rief heute Nacht die Polizei und teilte mit, dass sich gerade drei, zum Teil verummte Personen in der Tiefgarage und im Keller eines

Mehrfamilienhauses befinden. Wenig später trafen Polizeibeamte am Tatort ein und konnten drei Männer am Sicherungsgitter der Fahrradabstellzone feststellen. Zwei machten sich soeben an den abgestellten Rädern zu schaffen, hatten ein Fahrradschloss durchtrennt. Die Gesetzeshüter sprachen das Trio an und prüften dessen Identitäten. Bei ihnen handelte es sich um Leipziger (2 x 25; 26). Es stellte sich heraus, dass die drei hochwertige E-Bikes, jedes im Wert von ca. 3.000 Euro, bei sich hatten und behaupteten, ihre Räder dort nur abstellen zu wollen. Doch die Beamten schenkten den Aussagen der jungen Männer keinen so rechten Glauben, zumal sich bei der Überprüfung eines der Räder herausstellte, dass es zur Fahndung stand und die beiden anderen keine Rahmennummer aufwiesen. Die drei E-Bikes wurden sichergestellt. Die Männer wurden durchsucht: In ihren Rucksäcken bzw. ihrer Bekleidung fanden die Polizisten mehrere Einbruchswerkzeuge und ein Tierabwehrspray, zudem beim 26-Jährigen mehrere Tütchen mit kristalliner Substanz, vermutlich Crystal (insgesamt 7,3 g). Auch diese Gegenstände stellten die Beamten sicher und nahmen die Leipziger vorläufig fest. Da gegen den 26-Jährigen ein Sitzungshaftbefehl des Amtsgerichtes Leipzig vorliegt und gegen seine Komplizen offene Haftbefehle bestanden, wurden sie in das Zentrale Polizeigewahrsam gebracht. Die Ermittlungen durch Kripobeamte sind noch nicht abgeschlossen. (Hö)

Frau verletzt nach Handtaschenraub

Ort: Leipzig (Schönefeld), Gorkistraße
Zeit: 23.11.2018, gegen 05:20 Uhr

Am frühen Morgen befand sich eine 61-Jährige auf dem Weg zur Arbeit. Sie hatte kurz nach 05:00 Uhr ihre Wohnung in einem Mehrfamilienhaus der Ploßstraße verlassen. Ihr Ziel war die Bushaltestelle am Stöckelplatz. Als die Frau auf der Gorkistraße in Höhe eines Friseurgeschäftes war, packte ein Unbekannter von hinten ihre Handtasche mit Portmonee, Handy, diversen Ausweisen und Dokumenten sowie einem Schirm und verschiedenen Schlüsseln, riss ihr diese aus der linken Hand und flüchtete stadteinwärts. Da die Geschädigte die Tasche fest in der Hand hielt, stürzte sie aufgrund des gewaltsamen Wegziehens. Dabei zog sie sich Verletzungen an Hand, Fuß, Oberschenkel und Ellenbogen zu. Sie ging nach Hause, informierte ihren Mann, der sie sofort in eine Klinik fuhr, und verständigte die Polizei. Der 61-Jährigen entstand ein Schaden in Höhe von ca. 500 Euro. Eine Beschreibung des Täters liegt derzeit nicht vor. Passanten auf der Straße, die möglicherweise Zeugen der Tat gewesen sein könnten, hatte das Opfer nicht bemerkt. Kripobeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Landkreis Leipzig

Lagerhalle angezündet!

Ort: Böhlen (Großdeuben), Lindenstraße
Zeit: 22.11.2018, gegen 16:20 Uhr

Über den Notruf der Polizeidirektion Leipzig im Führungs- und Lagezentrum teilte ein Hinweisgeber mit, dass eine Lagerhalle brennen soll. Die Polizei, ein Rettungswagen und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Großdeuben, Böhlen und Markkleeberg waren schnell vor Ort. Sie stellten fest, dass eine ca. 9 Meter breite und 25 Meter lange Halle in voller Ausdehnung gebrannt hatte. Die Verkleidung bestand aus Wellpappe,

welche auf einem Stahlgerüst befestigt war. Die Wellpappe war komplett abgebrannt. Es stand nur noch das Stahlgerüst. In der Halle befanden sich alte Autoreifen, Komplettträger und Sperrmüll. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Eine Gefahr für andere Personen oder andere Gebäude bestand nicht. Personen wurden keine verletzt. Nach den ersten Ermittlungen vor Ort geht man von einer vorsätzlichen Brandstiftung aus. Das endgültige Ergebnis liefern die Brandursachenermittler, die am heutigen Tag die Spurensuche und Sicherung durchführen. Über die Höhe des Sachschadens liegen noch keine Erkenntnisse vor. **Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tätern geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Borna, Grimmaische Straße 1a in 04552 Borna, Tel. (03433) 244-0 zu melden.** (Vo)

Buntmetalldiebe erwischt!

Ort: Schkeuditz (Lützschena), Freirodaer Weg
Zeit: 22.11.2018, gegen 18:00 Uhr

Ein 35-jähriger Vorarbeiter hatte die Baustelle der Deutschen Bahn AG am Freirodaer Weg in Lützschena am späten Nachmittag verlassen. Dabei stellte er fest, dass ein weißer Transporter auf einem Lagerplatz stand, der eigentlich nicht dort hingehört. Er fuhr mit seinem Firmenwagen, einem VW Golf, auf den Lagerplatz. Er sah, dass drei unbekannte männliche Personen, als sie ihn wahrnahmen, sofort zum Transporter flüchteten und einstiegen. Der 35-Jährige stellte sich mit seinem Fahrzeug quer zur Baustellenausfahrt und informierte über Telefon seine Kollegen mit dem Auftrag, die Polizei zu informieren. Der Transporter wollte nun flüchten, kam aber an den Golf zunächst nicht vorbei und fuhr sich fest. Als er aus seiner misslichen Lage wieder herauskam, berührte er den Golf und beschädigte diesen. Der 35-Jährige machte nun etwas Platz und verfolgte anschließend den Transporter. Dabei hatte er Kontakt mit der Polizei. Das Fahrzeug flüchtete in Richtung B 6 nach Halle. In der Ortslage Gröbers/Kabelsketal konnte es durch die Polizei gestellt und angehalten werden. Im Transporter befanden sich drei männliche rumänische Staatsbürger (32, 34, 35). Die Identität wurde vor Ort geprüft und die Personen durchsucht. Anschließend wurden sie zu weiteren polizeilichen Maßnahmen in die Polizeidirektion verbracht. Alle drei sind in Halle wohnhaft. Der Transporter war fahndungsfrei. Im Laderaum lagerten bis oben hin stahlumwickelte Strom- und Telekommunikationskabel, welche eindeutig von der Baustelle bzw. dem Lagerplatz stammten. Der Transporter und das Diebesgut wurden zunächst sichergestellt. Die weiteren Ermittlungen laufen noch. (Vo)

Brand in einem leerstehenden Wohnhaus

Ort: Geithain, Lessingstraße
Zeit: 22.11.2018, gegen 19:45 Uhr

Der Rettungsleitstelle wurde durch eine Hinweisgeberin bekannt, dass sie von einem Einkaufsmarkt aus gesehen hat, wie schwarze Rauchwolken, Flammen und Funken aus einem Fenster des Erdgeschosses eines leerstehenden Wohnblocks kamen. Schnell waren die Kameraden der Feuerwehr Geithain vor Ort. Im Erdgeschoss wurde der Brandort lokalisiert. In der Wohnung lagerten Sperrmüll und alte Einrichtungsgegenstände. Der Brandherd ging vermutlich von einer Matratze oder dem Sofa aus. Noch während der Löscharbeiten und den weiteren polizeilichen Maßnahmen

erschien ein ungepflegter Mann am Brandort und fragte, was hier los sei. Die Beamten stellten fest, dass er ein rußverschmutztes Gesicht hatte und auch die Hände so aussahen. Es handelte sich um einen 37-Jährigen aus Geithain. Die Beamten führten die weiteren entsprechenden polizeilichen Maßnahmen mit ihm durch und übergaben ihn anschließend in die Obhut des Rettungsdienstes zur weiteren medizinischen Behandlung. Ob der 37-Jährige für das Feuer verantwortlich ist, müssen die weiteren Ermittlungen ergeben. (Vo)

Diebstahl aus Auto

Ort: Markkleeberg, Turmblick

Zeit: 20.11.2018, gegen 10:00 Uhr bis 22.11.2018, gegen 07:00 Uhr

Ein unbekannter Täter verschaffte sich zunächst Zutritt zu einem umzäunten Gelände. Dort hatte er es auf einen gesichert abgestellten Pkw abgesehen. Er drückte die Scheibe auf der Beifahrerseite des BMW auf und stahl daraus das werkseitig verbaute Navigationsgerät sowie das Lenkrad samt Airbag und baute auch noch die Scheinwerfer aus. Der Stehlschaden wurde auf ca. 10.000 Euro, der Sachschaden auf etwa 5.000 Euro beziffert. Die Halterin hatte am Donnerstagmorgen den Diebstahl festgestellt und die Polizei in Kenntnis gesetzt. Kripobeamte haben die Ermittlungen wegen des besonders schweren Diebstahls in Tateinheit mit Hausfriedensbruch aufgenommen. (Hö)

Landkreis Nordsachsen

Sie haben gewonnen, ...

Ort: Elsterstrebritz

Zeit: 22.11.2018, gegen 11:00 Uhr

... glauben sie das ja nicht immer und seien sie schön misstrauisch! Das rät Ihnen ihre Polizei. Und das genau tat eine 90-jährige Frau. Eine unbekannt weibliche Anruferin klingelte über das Telefon bei der 90-Jährigen zu Hause an und teilte ihr mit, dass sie ein Haus gewonnen hat. Natürlich ist das Ganze nicht umsonst. Die Frau am Telefon brauchte jetzt von der 90-Jährigen Geld. Sie würde nämlich jetzt beim Notar stehen, um das ganze notariell beglaubigen zu lassen. Die 90-Jährige teilte unmissverständlich mit, dass sie dafür kein Geld hat und legte auf. Anschließend rief sie die Polizei an. (Vo)

„Neffe“ und „Enkel“ wollten Geld

Fall 1

Ort: Wernsdorf (Lampersdorf)

Zeit: 22.11.2018, gegen 12:30 Uhr

Um die Mittagszeit meldete sich am Donnerstag ein Anrufer bei einer 89-Jährigen. Er gab sich ihr gegenüber als „Neffe“ aus, sei gerade in Leipzig beim Notar und bräuchte dringend 18.000 Euro für einen Grundstückskauf. Das Geld wollte er dann wenig später abholen. Die Frau zeigte sich äußerst misstrauisch, stellte dem Anrufer mehrere Fragen.

Daraufhin brach dieser das Gespräch ab und die ältere Dame vertraute sich dann am Nachmittag Mitarbeitern des Pflegeendienstes an, die Anzeige erstatteten.

Fall 2

Ort: Wernsdorf, Grüner Weg

Zeit: 22.11.2018, gegen 12:45 Uhr; polizeibekannt: 20:08 Uhr

Nur wenig später am Donnerstagmittag rief ein Mann bei einer 81-jährigen Frau an. Dieser sagte, er sei ihr „Enkel“. Dann tischte er der älteren Dame die gleiche Geschichte auf. Auch die 81-Jährige war auf der „Hut“, schenkte den Ausführungen des angeblichen Verwandten keinen Glauben, fragte einiges nach und der Anrufer legte wiederum schnell auf. Die Frau rief, allerdings erst am Abend, die Polizei.

Die Beamten ermitteln in beiden Fällen wegen des Betrugs. (Hö)

Heißes Öl und böse Folgen

Ort: Dahlen, Kirchstraße

Zeit: 22.11.2018, gegen 08:00 Uhr

Ein Hausbewohner füllte einen Kochtopf mit Öl, um sich Pommes zuzubereiten. Er stellte diesen auf den eingeschalteten Elektroherd. Da der 30-Jährige jedoch zuvor – nach eigenen späteren Aussagen – Liquid Ecstasy – eingenommen hatte, schlief dieser in der Küche ein. Das nun unbeaufsichtigte heiße Öl geriet in Brand. Die Flammen griffen auf die Abzugshaube über. Eine Hausbewohnerin bemerkte Qualm aus der Wohnung und rief die Feuerwehr. Die Dahleiner Kameraden trafen kurz darauf am Ereignisort ein, mussten die Wohnungstür des 30-Jährigen gewaltsam öffnen, da er auf Klopfen nicht reagierte. Sie fanden ihn nicht ansprechbar auf dem Boden liegend und brachten ihn sofort nach draußen, wo er durch einen Notarzt behandelt wurde. Allerdings lehnte der Mieter eine Einlieferung in ein Krankenhaus ab. Die Feuerwehrleute stellten den Strom ab, löschten den lokal begrenzten Brand, entlüfteten die starke Rauchentwicklung mit einem Gebläse und verhinderten durch ihr schnelles Eingreifen Schlimmeres. Die Höhe des Sachschadens ist noch unklar. Der 30-Jährige hat sich wegen schwerer Brandstiftung zu verantworten. (Hö)

Verkehrsgeschehen

Landkreis Leipzig

Vorfahrt nicht beachtet

Ort: Zwenkau (Löbschütz), Coburger Straße/Teichstraße

Zeit: 22.11.2018, gegen 10:15 Uhr

Ein 65-jähriger Fahrer eines Dacia fuhr von der Nebenstraße auf die Vorfahrtsstraße auf und übersah dabei den vorfahrtsberechtigten 68-jährigen Fahrer eines VW Caddy. Auf der Kreuzung kam es zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge, worauf der VW Caddy nach rechts von der Fahrbahn abkam, einen Zaun durchbrach und auf dem Grundstück

eines 48-jährigen zum Stehen kam. Der 68-jährige VW Caddy-Fahrer wurde leicht verletzt. Auf dem Grundstück wurde niemand verletzt. Gegen den 65-jährigen Fahrer des Dacia wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall eingeleitet. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen beträgt ca. 4.000 Euro. (Vo)

Teufel Alkohol – Autofahrerin überschlug sich

Ort: Groitzsch (Pödelwitz), B 176
Zeit: 22.11.2018, gegen 13:30 Uhr

Die Fahrerin (48) eines Suzuki war auf der B 176 unterwegs, als sie nach rechts von der Straße abkam, in einem Graben landete und dort noch über 50 Meter weiterfuhr. Als die Frau wieder nach links auf die Fahrbahn lenken wollte, überschlug sich das Auto und blieb nun im linken Straßengraben auf der Beifahrerseite liegen. Polizeibeamte stellten während der Unfallaufnahme anhand des Atemalkoholgeruches fest, dass die Dame auch „getankt“ hatte – der Vortest ergab einen Wert von 1,32 Promille. Die 48-Jährige wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht, wo auch die Blutentnahme erfolgte. Ihren Führerschein ist die Frau vorerst los und sie hat sich wegen Gefährdung des Straßenverkehrs in Tateinheit mit Alkoholeinfluss zu verantworten. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa über 10.000 Euro. (Hö)

Landkreis Nordsachsen

Achtung: Kühlschranks auf der Straße!

Ort: Doberschütz (Mörtitz), Dübener Landstraße
Zeit: 22.11.2018, gegen 10:20 Uhr

Ein 48-jähriger Fahrer eines Hyundai fuhr mit einem Anhänger die S 11 von Eilenburg in Richtung Laußig. Auf der Ladefläche des Anhängers befand sich ein Kühlschrank, der mittels eines Gurtes befestigt war. Aus bisher ungeklärter Ursache löste sich dieser und der Kühlschrank fiel während der Fahrt auf die Gegenfahrbahn. Auf dieser befand sich ein 58-jähriger Fahrer eines Lkw Scania. Dieser hatte keine Chance mehr auszuweichen und es kam zum Zusammenstoß zwischen dem Kühlschrank und dem Lkw. Am Lkw entstand ein Sachschaden von ca. 1.500 Euro. Nicht überliefert ist, wie der Zustand des Kühlschranks nach dem Zusammenprall war. Gegen den 48-jährigen Fahrer des Dacia wurde wegen unzureichender gesicherter Ladung ein Bußgeld ausgesprochen. (Vo)